

nossen im Zusammenhang stehen. So sind wir bemüht, ständig die Verbindung zwischen unseren Soldaten und dem Betrieb aufrechtzuerhalten und zu festigen. Die Genossen der Volksarmee machen auch selbst Vorschläge, wie diese Verbindungen weiter gefestigt werden können. So schlug Genosse Oberleutnant Heinz Rietze der Werkleitung und der BGL vor, längerdienende Genossen jährlich einmal zu einer Besichtigung des Betriebes einzuladen.

Eine gute Zusammenarbeit besteht auch zwischen dem Wehrkreiscommando Eilenburg und unserer Redaktion. Von dort aus werden wir mit Beiträgen und gutem Bildmaterial unterstützt. In Auswertung des VII. Parteitages der SED berichtete Genosse Hauptmann Witte in einer mehrteiligen militärpolitischen Betrachtung über die Aufgaben, die sich für unsere Landesverteidigung ergeben. Leicht verständlich berichtete er darüber, daß die weitere Entwicklung der Produktivkräfte auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Schaffung einer starken sozialistischen Staatsmacht, der weitere Ausbau des sozialistischen Bildungssystems und nicht zuletzt die höheren Anforderungen an die Organisation der Landesverteidigung, konkrete, auch die VEilitärpolitik beeinflussende Faktoren sind. Unter der Überschrift „Am 13. August 1961 wurde der Frieden gerettet“ veröffentlichten wir einen sehr interessanten und informativen Beitrag des Genossen Witte. Alle diese Beiträge wurden von msdren Kolleginnen und Kollegen sehr interessiert aufgenommen und der Wunsch geäußert, diese Art der Berichterstattung fortzusetzen.

Besonders erfreulich war die Tatsache, daß dank der guten Arbeit der Genossen, der Ausbilder in der BBS und des Reservistenkollektivs zahlreiche Lehrlinge Offiziersschulen der NVA besuchen und eine bedeutende Anzahl junger Facharbeiter unseren Streitkräften als Soldat auf Zeit zur Verfügung stehen werden.

Zur Zeit beschäftigen uns in starkem Maße Probleme unserer Betriebskampfgruppen. Ausführlich berichteten wir über eine Reservistenkonferenz, auf der ein Beschluß gefaßt wurde, die Werbung für die Kampfgruppen verstärkt fortzusetzen. Wir berichteten auch über die Ergebnisse der Kampfgruppenausbildung 1966/67, in dem der selbständige Zug und die Mot.-Hundertschaft ihre Ausbildungsziele erreichen konnten. Gegenwärtig sind die APO-Sekretäre und die Beauftragten des Reservistenkollektivs dabei, weitere Kollegen für den Eintritt in die Kampfgruppen zu gewinnen. Erste Erfolge konnten bereits erzielt werden. Gemeinsam mit den Genossen der Parteileitung und den Kommandeuren der Kampfgruppen werden wir einen Presseplan erarbeiten, dessen Grundlage die ständige Berichterstattung über die Kampfgruppenaktivität ist.

Die hier geschilderten Erfahrungen sollen die Möglichkeiten zeigen, wie militärpolitische Fragen in einer Betriebszeitung behandelt werden können.

Hans-Martin Pipirs
Redakteur der Betriebszeitung
im VEB Eilenburger Celluloidwerk

TIÊU BEI DIETZ — Literatur zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution

**Verner Friedrich • Freundschaft
des Herzens und der Tat •** Schriftenreihe „ABC des Marxismus-Leninismus“ • Broschiert -,-60 /1DN

Jeinz Hümmler * Roter Oktober
Schriftenreihe „ABC des Marxismus-Leninismus“ • Broschiert -,-60 4DN

ohannes Zelt Karl Reißig • Es ist

immer noch Oktober • Vom Einfluß der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution auf die deutsche Arbeiterbewegung • Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED • Broschiert 2,— MDN

50 Jahre Triumph des Marxismus-Leninismus • Die Große Sozialistische Oktoberrevolution und die Entwicklung des Marxismus-Leni-

nismus • Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. Pappband 7,50 MDN

Der Zerfall des Kolonialsystems und der Aufschwung der nationalen Befreiungsbewegung • Kleines Nachschlagewerk • Herausgegeben von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Dr. G. Liebscher • Broschiert etwa 4,80 MDN